



UNTER 18 NIE!
KEINE MINDERJÄHRIGEN IN DER BUNDESWEHR
www.UNTER18NIE.de

**Bündnis „unter 18 nie! Keine
Minderjährigen in der Bundeswehr“**
c/o Netzwerk Friedenskooperative
Mackestr. 30
53119 Bonn

unter18nie! "c/o Netzwerk Friedenskooperative, Mackestr. 30, 53119 Bonn

Bundesminister der Verteidigung
Herr Boris Pistorius

11055 Berlin

Bonn, 27.2.2026

Minderjährige Soldat*innen in der Bundeswehr

Sehr geehrter Herr Bundesminister Pistorius,

wir sind 18 nationale und internationale Organisationen und 6 Dachverbände mit über 230 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Menschenrechte, Frieden, Umwelt, Kirche und Gewerkschaften, die zusammen über eine halbe Million Mitglieder repräsentieren. Wir sind sehr besorgt über die immer weiter steigende Rekrutierung minderjähriger Soldat*innen in die Bundeswehr, die schweren Kinderrechtsverletzungen dort und die Missachtung des internationalen 18-Jahre-Standards (Straight 18) bei der Rekrutierung.

Der aktuelle Bundeswehrskandal mit sexueller Gewalt, Rechtsextremismus, Alkoholexzessen und Drogenmissbrauch und über 55 beschuldigten Soldaten in einer Fallschirmjäger-Kaserne in Zweibrücken zeigt so wie viele ähnliche Skandale zuvor: Eine Armee ist kein Ort für Minderjährige, auch nicht in der Ausbildung. Dort können weder die Sicherheit garantiert noch Kinderrechte und Jugendschutz eingehalten werden. Unter den Opfern in Zweibrücken war nach Angaben Ihres Ministeriums auch mindestens eine minderjährige Soldatin. Bekannt ist auch, dass 2023 zwei Fallschirmjäger dieser Kaserne eine 18-Jährige Soldatin vergewaltigt haben und dafür gerichtlich verurteilt wurden, ebenso wie im selben Jahr zwei Bundeswehrsoldaten in Köln für die Vergewaltigung einer 18-Jährigen in einer Kaserne.

Bündnis „Unter 18 nie! Keine Minderjährigen in der Bundeswehr“ c/o Netzwerk Friedenskooperative,
Mackestr. 30, 53119 Bonn, www.unter18nie.de, E-Mail: info@unter18nie.de

Auch zahlreiche von Ihrem Ministerium veröffentlichten Daten¹ belegen, dass es jedes Jahr zu schweren Kinderrechtsverletzungen bei minderjährigen Soldat*innen der Bundeswehr kommt, darunter sexuelle Gewalt, Unfälle und psychische Erkrankungen. Das sind schwere Verstöße gegen die Verpflichtungen der UN-Kinderrechtskonvention und der ILO-Konvention 182 zur Beendigung der schlimmsten Formen von Kinderarbeit, die riskante Arbeiten für alle unter 18-Jährigen streng verbietet – darunter fällt auch der Dienst als Soldat*in, auch schon in der Ausbildung.

Als verantwortlicher Minister halten Sie bisher trotz der genannten schwerwiegenden Vorfälle und Probleme, die seit langem bekannt sind und sich jedes Jahr wiederholen, an der Rekrutierung Minderjähriger als Soldat*innen fest – obwohl Gutachten verschiedener Rechtswissenschaftler wie Dr. Hendrik Cremer und Prof. Michael Krennerich² nachgewiesen haben, dass diese Praxis rechtswidrig ist, weil sie gegen nationale Gesetze wie das Jugendschutzgesetz und das Jugendarbeitsschutzgesetz verstößt und gegen völkerrechtliche Verpflichtungen der UN-Kinderrechtskonvention und ihrer Zusatzprotokolle.

2025 wurden sogar so viele minderjährige Soldatinnen und Soldaten in die Bundeswehr rekrutiert wie nie zuvor, über 3.100, ein starker Anstieg um über 42 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Sie erhalten dieselbe militärische Ausbildung an der Waffe wie Erwachsene und werden in Kasernen und bei Übungen mit diesen zusammen untergebracht, trotz der bekannten gravierenden Risiken und Missstände.

Wir fordern Sie dringend auf, künftig keine Minderjährigen mehr als Soldat*innen der Bundeswehr zu rekrutieren und den internationalen 18-Jahre-Standard (Straight 18) einzuhalten - wie dies schon über 150 Staaten weltweit tun, darunter die große Mehrheit aller NATO- und EU-Staaten. Dies und ein Verbot von Bundeswehrwerbung bei Minderjährigen fordert die SPD-Fraktion in einem Positionspapier³, ebenso der UN-Kinderrechteausschuss⁴ und Mitglieder des UN-Menschenrechtsrats wie Schweden (UPR-Empfehlung an Deutschland)⁵. Als Verteidigungsminister können Sie beide Forderungen sofort durch eine Dienstanweisung umsetzen.

¹ Unter anderem: Antwort auf Bundestagsanfrage: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/119/2011991.pdf> und Antwort des BMVG auf Abgeordneten-anfrage: [download](#)

² Michael Krennerich (2020): Schattenbericht Kindersoldaten, [download](#)

³ Positionspapier der SPD-Bundestagsfraktion, [download](#)

⁴ Aktuelle Empfehlungen Nr. 44 und 45 des UN-Kinderrechteausschusses an Deutschland (2022), [download](#)

⁵ Empfehlung Schwedens im UN-Menschenrechtsrat an Deutschland (2023), dokumentiert im Report of the Working Group on the Universal Periodic Review Germany, Absatz 140.262: [download](#)

**Wir bitten Sie eindringlich: Handeln Sie, beenden Sie endlich die schweren
Kinderrechtsverletzungen bei minderjährigen Soldat*innen!**

Wir würden uns über eine baldige Antwort und die Möglichkeit freuen, das wichtige
Thema Kinderschutz in der Bundeswehr und unsere dringenden Forderungen mit Ihnen
zu besprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Maika Finnern

Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

Joshua Hofert

Vorstandssprecher Terre des Hommes Deutschland e.V.

Birgit Wehner und Odilo Metzler

Bundvorsitzende, pax christi Deutsche Sektion e.V.

Kristian Golla

Geschäftsführer Netzwerk Friedenskooperative

Jürgen Grässlin

Bundessprecher DFG-VK

Dr. Christoph Dembowski

Vorstandsmitglied IPPNW - Internationale Ärzt*innen für die Verhütung des
Atomkrieges/Ärzt*innen in sozialer Verantwortung e.V.

Annegret Krüger

Vorsitzende Frauennetzwerk für Frieden e. V.

Dieter Müller-Nöhring und Wilfried Gaum

Erster und Zweiter Vorsitzender der Quäker-Hilfe e.V.

Ralf Willinger und Frank Mischo

Sprecher Deutsches Bündnis Kindersoldaten

Günter Burkhardt, im Namen des Forum Menschenrechte

Koordinationskreis Forum Menschenrechte und Sprecher der AG Frieden

Bianka Pergande und Sven Stumpf

Sprecher:innen National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN –
Kinderrechtskonvention

Renate Wanie

Co-Vorsitzende Bund für Soziale Verteidigung e.V.

Jan Gildemeister

Geschäftsführer Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.

Martin Kaiser

Geschäftsführender Vorstand, Greenpeace e.V.

Philipp Frisch

Direktor Human Rights Watch Deutschland

Michael Müller

Bundesvorsitzender NaturFreunde Deutschlands e.V.

Ria Noskovics

Bundesvorstand BUNDjugend

Felix Krauß

Vorstandsvorsitzender Nürnberger Menschenrechtszentrum e.V.

Therese Wenzel

Geschäftsführerin Weltfriedensdienst e.V.

Mariana Lechterbeck

Co-Vorsitzende der Women's League for Peace and Freedom

Rudolf Mehl

Vorsitzender des deutschen Zweiges des internationalen Versöhnungsbundes

Br. Jürgen Neitzert und Br. Markus Fuhrmann

Deutsche Franziskanerprovinz

Gerhard E. Fuchs-Kittowski

Präsident Deutscher Friedensrat e.V.

Benno Malte Fuchs

Landesgeschäftsführer DFG-VK NRW